

**Gemeindebrief der evang.-luth.  
Kirchengemeinden**

**Altheim - Dottenheim  
Langenfeld - Ullstadt  
Unternesselbach**

**Nr. 1 - September 2020 - November 2020**



# Inhaltsverzeichnis

---

Angedacht .....	Seite 3
Aus der Region—Vorstellung .....	Seite 4
Aus der Region—Herausforderung .....	Seite 5
Aus der Region—Blick nach vorne .....	Seite 6
Aus der Region—Neue Gottesdienstpläne .....	Seite 8
Aus der Region—Kirchengemeinde und Corona .....	Seite 10
Aus der Region .....	Seite 12
Kinderseite .....	Seite 13
Unsere Gottesdienste .....	Seite 14
Informationen für alle Gemeinden .....	Seite 15
Neue Gottesdienstpläne.....	Seite 16
Pfarramt Altheim-Dottenheim-Unternesselbach .....	Seite 20
Kirchengemeinde Altheim .....	Seite 21
Kirchengemeinde Dottenheim .....	Seite 22
Pfarramt Langenfeld—Ullstadt .....	Seite 24
Kirchengemeinde Langenfeld .....	Seite 25
Die Konfirmanden aus Langengeld und Ullstadt .....	Seite 26
Kirchengemeinde Ullstadt .....	Seite 28
Kirchengemeinde Unternesselbach .....	Seite 29
Geburtstage .....	Seite 30
Religion für Einsteiger .....	Seite 39
Kasualien .....	Seite 40
Psalm 31 .....	Seite 42
Gruppen und Kreise.....	Seite 43
Ansprechpartner der Gemeinden .....	Seite 46
Impressum.....	Seite 48

---

## Worte, die verzaubern ...

Die Stadt Augsburg hat sich etwas Wunderbares einfallen lassen. Es gibt da ein Neubaugebiet, gerade für junge Familien. Das braucht natürlich Straßennamen. Die Stadt hat beschlossen, die Straßen nach Stücken der Augsburger Puppenkiste zu benennen. Es gibt dort bald eine „Jim-Knopf-Str.“, einen „Lukasweg“ und natürlich auch einen „Emmaweg“ wegen der Lokomotive. All das sind Namen aus dem Kinderbuch „Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer“ von Michael Ende.

Da stelle ich mir natürlich gleich vor, ich würde in der „Jim-Knopf-Straße Nr. 5“ wohnen. Oder im „Lummerland Nr. 10“. Ich müsste immer lächeln, wenn ich das jemandem sage oder schreibe. Oder jemand schreibt mir und lächelt, weil er sich an die Insel mit den zwei Bergen erinnert und an die Figuren mit ihren Abenteuern und der großen Menschlichkeit. Oder wir erinnern uns an den oft etwas gelangweilten, aber gütigen König „Alfons der Viertel-vor-Zwölfte“, der nur zwei Untertanen hat und die er auch gelegentlich mit seinem goldenen Telefon anruft. Und sonntags schenkt er ihnen ein Eis.

Wir brauchen solchen Zauber und sehnen uns nach etwas Glanz in unserer Welt.

Es wird ja viel gesprochen über Corona und über die Wirtschaft und über manches Elend. Es ist auch wichtig, dass die Nachrichten uns darüber ins Bild setzen. Vor allem können wir so an leidende Menschen denken und für sie beten, vielleicht auch ihnen helfen.

Aber dann kommen Momente, in denen es auch andere Bilder geben muss. In denen es einen Zauber und Schönheit geben muss, damit wir aufschauen und nicht versinken: ein toller Film, das Lieblingslied, ein gutes Buch über Menschlichkeit und Liebe. Etwas, das uns berührt - positiv berührt! Da geht einem das Herz auf.

In der Bibel finden sich viele solche Worte. *Ihr seid das Licht der Welt*, sagt Jesus und: *Ihr seid das Salz der Erde*. Ihr seid Würze und Licht in der Welt! Okay, nicht immer. Aber ihr *könnt* es sein als von Gott geliebte Menschenkinder! Er will uns damit das Herz öffnen, damit wir das Gute in uns selber finden und dann auch zu anderen gütig sein können. Wir können ein wenig leuchten und die Welt verzaubern, wenn wir uns von Jesus ansprechen lassen. Auch wenn wir nicht im „Lummerland Nr. 10“ wohnen...

Ihre Pfarrerin Kerstin Sprügel

## Vorstellung

### Neue Pfarramtssekretärin in unserer Region



Hallo, ich bin Kathrin Rösch und ab 1. September 2020 die neue Pfarramtssekretärin für alle Kirchengemeinden der Region West :

Das sind die Kirchengemeinden:

- Altheim
- Dottenheim
- Langenfeld
- Ullstadt und
- Unternesselbach.

Da Frau Wägner und Frau Hauck in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen, werde ich diese beiden Stellen übernehmen und hoffe, dass ich Ihnen/Euch bald ebenso umfassend bei allen Belangen weiterhelfen kann.

Ich bin in Altheim aufgewachsen und wohne seit vielen Jahren mit meinem Mann und meinen beiden Kindern in Beerbach. Nach langjähriger Tätigkeit als Zahnmedizinische Assistentin war es Zeit für eine Veränderung.

Da ich in der Kirchengemeinde Dottenheim aktiv bin und mir das kirchliche Leben wichtig ist, hat es mich gereizt, diese neue Herausforderung anzugehen.

Ich freue mich auf meine neue Arbeit und hoffe, dass ich mich schnell in allen Bereichen gut einarbeiten kann. Sollte in der ersten Zeit nicht alles reibungslos funktionieren, bitte ich um Ihr/Euer Verständnis.

Zu folgenden Bürozeiten bin ich für Sie/Euch da:

Dottenheim:	Donnerstag 8.00 – 10.00 Uhr
Langenfeld:	Donnerstag 14.00 – 16.30 Uhr
Unternesselbach:	Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
	Donnerstag 10.30 – 13.30 Uhr

## Herausforderung

### 5 Kirchengemeinden—1 Pfarrerin und 1 Pfarrer

#### Blick nach „vorne“

##### **Zunächst zurück**

Es liegt keine leichte Zeit hinter uns. Sie in den Kirchengemeinden Langenfeld und Ullstadt hatten Ihren Pfarrer (Manfred Lehnert) vor zwei Jahren verabschiedet. Nach der Vakanzzeit (die Zeit ohne eigenen Pfarrer) kam im vergangenen Jahr ein neuer Pfarrer (Gottfried Schlee), der leider nur wenige Monate seinen Dienst tun konnte. Und wieder kam eine Zeit der Vakanz.

Meine Frau (Kerstin Sprügel) ging Ende Januar außer Dienst. Sie hat in diesen Wochen ihre 90-jährige Mutter begleitet, die inzwischen verstorben ist. Eine Zeit der Erholung war danach noch nötig.

Und es kam Corona. Nicht nur das „normale“ kirchliche Leben kam zum Erliegen. Und trotzdem ging vieles weiter, aber ganz anders, als wir es gewohnt sind. Hygienekonzepte mussten entworfen werden für Friedhöfe, Kirchen und Gemeindehäuser. Weil der Virus immer noch da ist, sind wir immer noch von „Normalität“ weit entfernt.

##### **Einführung am 9. August**

Nun haben wir unseren Dienst in den beiden Kirchengemeinden Langenfeld und Ullstadt begonnen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die im Rahmen unserer beiden Einführungsgottesdienste am 9. August mitgeholfen haben. Der besondere musikalische Beitrag in den Gottesdiensten von Steffi Langmann und Selina Egermeier hat uns sehr gefreut! Aber auch der Empfang vor der Ullstädter Kirche – trotz Corona und trotz Hitze – hat den Nachmittag sehr schön abgerundet. Herzlichen Dank für alles Vorbereiten und Organisieren!

Eine neue Herausforderung kommt auf uns zu.

##### **Teilen mit anderen**

Die wohl größte Herausforderung wird sein, dass Sie in den Kirchengemeinden Langenfeld und Ullstadt bisher einen Pfarrer mit einer ganzen Stelle für sich allein hatten. Nun bekommen Sie zwar zwei (ein Ehepaar), aber die werden nur mit einer halben Stelle Dienst tun, weil da ja auch noch die anderen Kirchengemeinden Altheim, Dottenheim (Umfang eine Stelle) und Unternesselbach (Umfang halbe Stelle) sind. So wäre nun Langenfeld, Ullstadt und Unternesselbach als eine Pfarrstelle zu denken. Und Sie merken, dass wir nicht mehr in dem Umfang bei Ihnen Dienst tun können, wie Sie es bisher von Ihrem Pfarrer gewohnt waren.

## Blick nach „vorne“

### **Gottesdienste**

Manches muss nun anders organisiert werden. Spürbar wird das zum Beispiel beim Gottesdienstplan. Nun gibt es fünf Kirchen und zwei weitere Predigtstellen, aber nur ein Pfarrerehepaar. Für die beiden Kirchengemeinden Altheim und Dottenheim wurde eine neue Feiertagsregelung gefunden.

Die drei Kirchengemeinden Langenfeld, Ullstadt und Unternesselbach, die nun zusammen gedacht werden, haben einen gemeinsamen Predigtplan erarbeitet. Die Regel sieht so aus: In jeder der drei Kirchen gibt es an zwei Sonntagen hintereinander jeweils einen Gottesdienst um 9.00 Uhr und um 10.15 Uhr im Wechsel. Am dritten Sonntag entfällt der Gottesdienst und Sie sind in eine der beiden anderen Nachbargemeinden eingeladen. Auch bei der Feiertagsregel mussten Kompromisse gefunden werden. In diesem Jahr ist es zum Beispiel so, dass das Erntedankfest in Unternesselbach erst eine Woche später gefeiert wird. So wird es in vielen Gemeinden mit mehreren Predigtstellen gemacht. Am Ewigkeitssonntag probieren wir es mit drei Kurzgottesdiensten in allen drei Kirchen, in denen an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres erinnert wird.

### **Besuche**

Wir werden Geburtstagsbesuche machen. Leider können wir noch nicht sagen, in welchem Umfang. In den letzten Wochen haben wir viele zum Geburtstag angerufen. Das ersetzt keinen Besuch, und trotzdem kamen manchmal auch intensive Gespräche zustande.

Hier nun eine große Bitte: Wenn Sie eine Sorge haben oder jemanden zum Reden oder Beten brauchen, dann rufen Sie uns gerne an. Ich habe kürzlich in einer Predigt gesagt: „Wir rufen doch auch den Arzt, oder gehen zu ihm, wenn wir Hilfe benötigen.“ Ein Anruf bei uns würde genügen.

### **Konfirmandenarbeit**

Der neue Konfirmandenjahrgang wird im September endlich beginnen. Noch ist nicht klar unter welchen Bedingungen. Wir sind bereits am Überlegen, wie wir die Zeit gestalten können. Und vielleicht (?) können wir im Frühjahr wieder gewohnte Konfirmationsgottesdienste feiern.

Zumindest wünschen wir uns das.

## Blick nach „vorne“

### Kindergarten

In den nächsten Monaten wird die Verwaltung des Kindergartens in Langenfeld die Verwaltungsstelle in Neustadt übernehmen. Das wird helfen, die Verwaltungsaufgaben, die im Pfarramt in den letzten Jahren immer mehr geworden sind, einzugrenzen. Trotzdem bleibt der Kindergarten ein wichtiger Teil unserer kirchengemeindlichen Arbeit. Wir sind froh, dass es dafür auch ein engagiertes Team unter Führung unserer Leiterin, Frau Kathrin Hempel, gibt.

### Der freie Montag

Am Montag soll weiterhin unser freier Tag sein. Es ist nötig, auch mal durch zu atmen und neue Kräfte zu sammeln. In der Regel haben wir für diesen Tag eine Vertretung organisiert (ebenfalls an freien Wochenenden). Wer das ist, hören Sie auf dem Anrufbeantworter. Wir werden am Montag keine Beerdigungen halten. Wenn wir keine Vertretung am Montag haben sollten, sind wir selbstverständlich auch für Aussegnungen da. Dann hören wir unseren Anrufbeantworter auch spätestens alle vier Stunden ab.

### Worum es letztlich geht

Wir sind dankbar, dass wir in allen Gemeinden motivierte Mitarbeitende haben. Wir wünschen uns (weiterhin) ein vertrauensvolles Miteinander. Es geht in der Kirchengemeinde nicht vordergründig um uns, sondern darum, dass Gott mit uns seine Kirche baut. Er hat uns allen verschiedene Gaben dazu geschenkt. Wir freuen uns über jede und jeden, die oder der sich miteinbringen mag.



## Neue Gottesdienstpläne

### Der neue Gottesdienstplan für Altheim und Dottenheim.

Im Großen Ganzen bleibt es, wie es war.

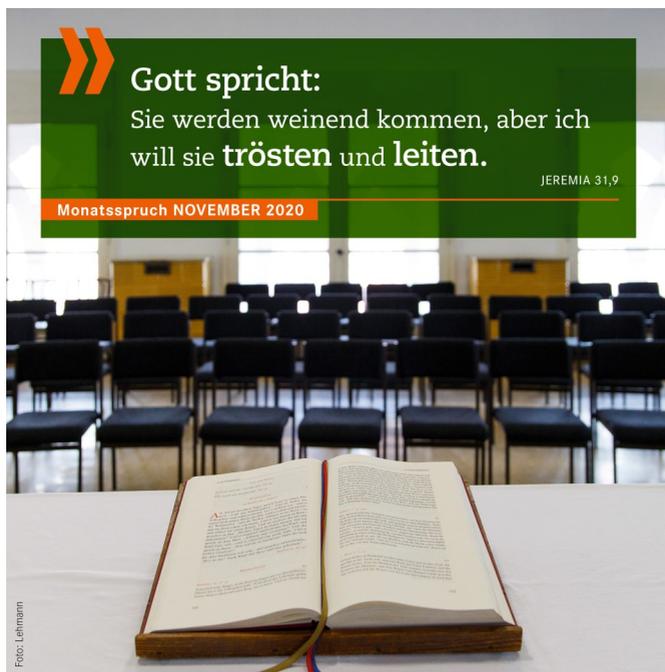
Lediglich an den Feiertagen wird es Änderungen geben, die wie folgt aussehen:

An **Weihnachten und Pfingsten** ist in der einen Kirchengemeinde am **1. Feiertag** Gottesdienst, in der anderen am **2. Feiertag**. Im folgenden Jahr wird es dann umgekehrt sein.

Am **Ostersonntag** wird immer in Altheim um 9:30 Uhr Gottesdienst sein. In Dottenheim feiern wir um 10:30 Uhr mit dem Heiligen Abendmahl.

An **Karfreitag, Erntedank und Ewigkeitssonntag** ist entweder um 9:30 Uhr oder um 10:30 Uhr Gottesdienst. Es wird über das Jahr die Uhrzeit getauscht.

In Beerbach ist am **Ostermontag** (mit Abendmahl) Gottesdienst.



## Neue Gottesdienstpläne

### **Der neue Gottesdienstplan für Langenfeld, Ullstadt und Unternesselbach**

Voraussichtlich wird das **Erntedankfest** in Zukunft in Unternesselbach immer am Sonntag nach dem eigentlichen Erntedankfest gefeiert. Damit ist gewährleistet, dass an der Obernesselbacher Kerwa weiterhin Gottesdienst gefeiert werden kann.

Am **Ewigkeitssonntag** wird in allen drei Gemeinden eine Andacht mit einem Gedenken an die jeweiligen Verstorbenen gehalten. Beginn ist dann jeweils 9:00 Uhr, 9:45 Uhr und 10:30 Uhr.

An **Neujahr** wird es einen gemeinsamen Gottesdienst aller „fünf“ Kirchengemeinden um 19:00 Uhr geben, im kommenden Jahr (2021) in Langenfeld.

**Passionsandachten** wird es in Zukunft vier geben, verteilt auf Altheim, Dottenheim, Langenfeld und Ullstadt.

Am **Gründonnerstag** wird entweder in Langenfeld oder in Ullstadt ein Abendmahls-gottesdienst gefeiert.

**Karfreitag** wird in Unternesselbach und in Langenfeld oder Ullstadt ein Gottesdienst sein, je nachdem wo der Gottesdienst an Gründonnerstag gefeiert wurde.

**Am Ostersonntag** wird die Osternacht um 5:30 Uhr und der Festgottesdienst um 10:15 Uhr im jährlichen Wechsel zwischen Langenfeld und Ullstadt gefeiert. Der Gottesdienst am **Ostermontag** wird in der Gemeinde sein, in der die Osternacht stattfindet.

Am **Pfingstsonntag** wird ein Gottesdienst in Unternesselbach gefeiert, am **Pfingstmontag** nicht. Auch in Langenfeld oder Ullstadt wird Gottesdienst sein, am **Pfingstmontag** dann im entsprechend anderen Ort.

## Die Kirchengemeinden und Corona

### **Beerdigungen in Zeiten von Corona**

Zu Beginn der Corona-Pandemie gab es auch starke Einschränkungen bei Beerdigungen. Inzwischen gab es in verschiedenen Stufen Möglichkeiten von Lockerungen. Trotzdem ist der Corona-Virus noch nicht aus der Welt und wir wissen nicht, wie lange wir noch mit ihm leben müssen. Deshalb gilt weiterhin, dass wir zum Schutz der anderen und auch zu unserem eigenen auf manches achten sollten. Gerade bei Trauerfeiern, auch wenn sie im Freien stattfinden, ist das nicht immer einfach. Auf den Friedhöfen zum Beispiel gibt es meistens zu wenig Plätze im Schatten. Die Folge ist, dass die Abstände nicht mehr eingehalten werden können. Auch beim Gang zur Grabstätte werden die Regeln manchmal nicht eingehalten.

Folgende Bestimmungen gelten derzeit für unsere kirchlichen Friedhöfe in Dottenheim, Langenfeld und Unternesselbach:

Die Zahl aller Teilnehmenden an einer Trauerfeier ist begrenzt. In Langenfeld auf 80 Personen, in Dottenheim und Unternesselbach auf 100 Personen. Mit den Angehörigen wird besprochen, wie diese Begrenzung kontrolliert werden kann. Hilfreich dabei ist, wenn für die Trauerfeier keine Uhrzeit in einer veröffentlichten Traueranzeige steht.

Der Friedhof darf nur mit Mund-Nasen-Schutz betreten werden. Falls man genügend Abstand zu anderen Trauergästen hat, darf dieser beim Stehen abgenommen werden. Beim Gang zum Grab ist er dann wieder anzulegen.

### **Konfirmationen in Zeiten von Corona**

Leider mussten in diesem Frühjahr auch die Konfirmationsgottesdienste abgesagt werden. In kleinem Rahmen haben Konfirmationen inzwischen stattgefunden. Zwei stehen noch aus:

In der Kirchengemeinde Langenfeld findet der Konfirmationsgottesdienst am 6. September um 10.00 Uhr bei schönem Wetter an der Lamprechtmühle statt, bei schlechtem Wetter in der Langenfelder Kirche, wobei dann der Gottesdienst leider nicht öffentlich sein kann.

In den Kirchengemeinden Altheim, Dottenheim und Unternesselbach haben bisher vier Konfirmationsgottesdienste stattgefunden.

In Altheim wird ein weiterer am 26. September gefeiert. In diesem Gottesdienst werden konfirmiert: Jasmin Seiberth (aus Altheim), Alina Schneider (aus Dietersheim) und Tobias Carl (aus Dottenheim). Auch dieser Gottesdienst kann leider nicht öffentlich sein.

## Und Anderes in Zeiten von Corona ...

- Manche Chorprobe oder Besprechung findet unter freiem Himmel statt. Eigentlich schön! Vielleicht eine Idee, die beibehalten werden kann?
- Bei den Taufen, die wir unter den neuen Bedingungen feiern, sollte der Pfarrer/ die Pfarrerin dem Täufling nicht zu nahe kommen. Aus diesem Grund dürfen die Paten oder Eltern ihrem Kind das Taufwasser über das Köpfchen streichen, während der Pfarrer/die Pfarrerin die Taufworte spricht. Ein intensives Erlebnis!
- Bei Hochzeiten und auch bei der Konfirmation legen vertraute Menschen die Hände auf, während der Pfarrer/die Pfarrerin die Segensworte spricht. Wir segnen gemeinsam!
- Anrufe zum Geburtstag. Mit Geburtstagsbesuchen sollten wir Pfarrer\*innen noch zurückhaltend sein. Wo Seelsorge gebraucht wird, kommen wir natürlich auch gerne! Leider tritt ein Problem nun deutlicher zu Tage: Viele Telefon- oder Handynummern sind nicht im Telefonbuch! So erreichen wir manche Geburtstagskinder nicht. Aber Sie sollen wissen, dass wir an Sie denken und Sie ins Gebet einschließen.



## Keine Altkleider-Sammlung in diesem Jahr!

Die Deutsche Kleiderstiftung (ehemals Spangenberg) kann in diesem Jahr keine Altkleidersammlung durchführen. Folgendes Schreiben hat uns dazu erreicht:

*„Bereits seit Jahren begleiten Sie unsere diakonische Arbeit treu und ermöglichen durch die bei Ihnen durchgeführten Kleidersammlungen zahlreiche Hilfsprojekte. Die aktuelle Situation der Corona-Pandemie zwingt uns, nicht nur aufgrund der hygienischen Herausforderungen, die für dieses Jahr vorgesehenen Sammlungen abzusagen. Wir alle spüren die wirtschaftlichen Veränderungen, die mit dem Virus einhergehen. In unserem besonderen Fall sind sie Verstärker einer bereits zu Beginn des Jahres schwierigen Situation aufgrund der Fast-Fashion-Problematik. Unsere Hilfsorganisation kann sich so kaum tragen. Wir sind nun leider nicht mehr in der Lage, Kleiderspenden bei Ihnen abzuholen und insbesondere können wir sie nicht mehr kostendeckend weitergeben.“*

*Wir hoffen natürlich sehr, dass sich die Situation baldmöglichst ändert, die globale Krise abklingt und wir uns dann wieder in Ihrer Gemeinde mit einem neuen Sammeltermin melden können. Vielen Dank für Ihr Verständnis und für Ihre Treue.“*





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Die Geschichte von Martin und dem Mantel

Martin hat vor über 1600 Jahren in Italien gelebt. Mit 15 Jahren musste Martin in die römische Armee eintreten und wurde bald Offizier. Einmal, mitten im Winter, reitet Martin mit ein paar anderen Soldaten in die Stadt zurück. Am Stadttor sieht er eine dunkle Gestalt auf dem Boden sitzen und bleibt stehen. Der Mann hat nur zerrissene Kleider an und friert. „Kommst du endlich? Was geht dich der Bettler an?“



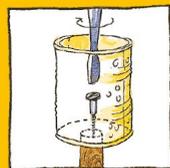
rufen seine Kameraden. Aber Martin hat Mitleid mit ihm. Aber was kann er tun? Sein Mantel gehört zur Hälfte der römischen Armee – er kann ihn nicht einfach hergeben. Da nimmt Martin sein Schwert und teilt seinen Mantel in zwei Teile. Den einen gibt er dem Bettler. Mit der anderen Hälfte um sich geschlungen reitet Martin in die Stadt hinein. Nachts, als er in seiner Herberge schläft, träumt Martin von Jesus: „Danke!“, sagt Jesus zu ihm.



### Martinslaterne

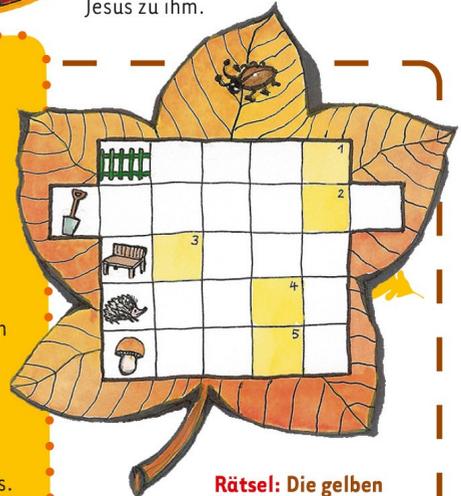
#### Du brauchst:

leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht.



#### So geht's:

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



**Rätsel:** Die gelben Felder verraten dir, was im Herbst oft vorkommt.

### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: Nebel



# Unsere Gottesdienste

	<b>Altheim</b> 	<b>Dottenheim</b> 
13.09.2020; 14. So n. Tr..	09:30 Uhr Sprügel	10:30 Uhr Dietersheim Sprügel
20.09.2020; 15. So n. Tr.	K. G.	09:30 Uhr Dottenheim Sprügel
27.09.2020; 16. So n. Tr.	09:30 Uhr Sprügel	10:30 Uhr Beerbach Sprügel
04.10.2020; Erntedankfest	10:30 Uhr Sprügel	09:30 Uhr Dottenheim Sprügel
11.10.2020; 18. So n. Tr.	09:30 Uhr Prädikantin Stiegler	10:30 Uhr Dietersheim Pr'in. Stiegler
18.10.2020; 19. So. n. Tr.	K. G.	09:30 Beerbach Kerwa Sprügel

# Unsere Gottesdienste

Langenfeld 	Ullstadt 	Unternesselbach 
<b>10:15 Uhr Sprügel</b>	<b>09:00 Uhr Sprügel</b>	<b>K. G.</b>
<b>K. G.</b>	<b>10:15 Uhr Lektorin Bauer</b>	<b>09:00 Uhr Kirchweih Sprügel</b>
<b>09:00 Uhr Sprügel</b>	<b>K. G.</b>	<b>10:15 Uhr Sprügel</b>
<b>10:15 Uhr Sprügel</b>	<b>09:00 Uhr Sprügel</b>	<b>K. G.</b>
<b>K. G.</b>	<b>10:15 Uhr Lektor Zink</b>	<b>09:00 Uhr Erntedankfest Lektorin Stumptner</b>
<b>09:00 Uhr Lektorin Bauer</b>	<b>K. G.</b>	<b>10:15 Uhr Lektorin Bauer</b>

# Unsere Gottesdienste

	Altheim 	Dottenheim 
noch 18.10.2020; 19. So. n. Tr.	X	10:30 Uhr Dottenheim Kirchweih Sprügel
25.10.2020; 20. So. n. Tr.	09:30 Uhr Kirchweih Sprügel	K. G.
01.11.2020; 21. So. n. Tr.	K. G.	09:30 Uhr Dottenheim Pfr. Ziermann
08.11.2020; 22. So. n. Tr.	09:30 Uhr Sprügel	10:30 Uhr Beerbach Sprügel
15.11.2020; Volksttrauertag vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	K.G.	09:30 Uhr Dottenheim  10:30 Uhr Dietersheim

# Unsere Gottesdienste

<p>Langenfeld</p> 	<p>Ullstadt</p> 	<p>Unternesselbach</p> 
<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
<p><b>10:15 Uhr</b> <b>Pfr. Ziermann</b></p>	<p><b>09:00 Uhr</b> <b>Pfr. Ziermann</b></p>	<p><b>K. G.</b></p>
<p><b>K. G.</b></p>	<p><b>10:15 Uhr</b> <b>Lektor Schwemmer</b></p>	<p><b>09:00 Uhr</b> <b>Lektor Schwemmer</b></p>
<p><b>09:00 Uhr</b> <b>Sprügel</b></p>	<p><b>K. G.</b></p>	<p><b>10:15 Uhr</b> <b>Sprügel</b></p>
<p><b>10:15 Uhr</b> <b>Sprügel</b></p>	<p><b>09:00 Uhr</b> <b>Sprügel</b></p>	<p><b>K. G.</b></p>

# Unsere Gottesdienste

	<b>Altheim</b> 	<b>Dottenheim</b> 
<b>18.11.2020; Buß- und Bettag</b> Gottesdienst mit Beichte und evtl. Abendmahl	<b>09:30 Uhr</b> <b>Sprügel</b>	<b>11:00 Uhr</b> <b>Dottenheim</b> <b>Gemeindehaus</b>
<b>22.11.2020;</b> <b>Ewigkeitssonntag</b>	<b>10:30</b> <b>Sprügel</b>	<b>09:30 Uhr</b> <b>Dottenheim</b> <b>Sprügel</b>
<b>29.11.2020; 1. Advent</b>	<b>19:00 Uhr</b> <b>Sprügel</b>	<b>10:30 Uhr</b> <b>Beerbach</b> <b>Sprügel</b>
<b>06.12.2020; 2. Advent</b>	<b>K. G.</b>	<b>09:30 Uhr</b> <b>Dottenheim</b> <b>Pfr. Ziermann</b>





## Pfarramt Altheim—Dottenheim— Unternesselbach „Vergelt's Gott!“

### Abschied nach 35 Jahren

Nach 35 Jahren haben wir Brigitte Wagner aus ihrem Dienst als Pfarramtssekretärin in Dottenheim, Altheim und Unternesselbach (und Schauerheim und Birkenfeld) verabschiedet. An ihrem letzten Arbeitstag saßen wir – mit Abstand – in kleiner Runde zusammen und hielten Rückschau. Manche lustige oder kuriose Geschichte wurde ausgetauscht, hier und da kam Wehmut auf, manches Dienstliche wurde noch geklärt und klang, als käme Frau Wagner demnächst wieder.

Mit Blumen, Torte, einer kleinen Ansprache mit Symbolen und mit einem Gutschein entlieen wir sie in den Ruhestand. Wir danken Frau Wagner sehr herzlich für alles, was Sie in den vielen Jahren für unsere Gemeinden geleistet hat: am Schreibtisch, am Telefon und im Kontakt mit unseren Gemeindegliedern.

### Wir alle wünschen ihr Gottes reichen Segen!



Im Bild: Kathrin Rösch und Brigitte Wagner

Quelle: Rabenstein

# Aus der Kirchengemeinde Altheim

---



## **Konfirmation 26.09.2020 in Altheim**

Nachdem bereits vier Konfirmationen stattgefunden haben, findet eine weitere Konfirmation am 26.09.2020 in Altheim statt. In diesem Gottesdienst werden konfirmiert:

Jasmin Seiberth aus Altheim

Alina Schneider aus Dietersheim

Tobias Carl aus Dottenheim

Wir wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanden einen sehr schönen und gesegneten Gottesdienst!

## **Bitte um Gaben zum Erntedankfest**

Bitte bringen Sie Ihre Erntegaben am Samstag (3. Oktober) bis 13 Uhr in die Kirche.





## **Bitte um Gaben zum Erntedankfest**

Bitte bringen Sie Ihre Erntegaben am Samstag (3. Oktober) bis 13 Uhr zum Treppenaufgang der Kirche.

## **Wassergeld für den Dottenheimer Friedhof**

Wie schon in den vergangenen Jahren bitten wir diejenigen, die ein oder mehrere Gräber auf dem Dottenheimer Friedhof haben, um das Wassergeld.

In den Gemeindeteilen Dottenheim, Walddachsbach und Dietersheim-Dorf liegt dem Gemeindebrief ein Überweisungsträger für das Wassergeld 2020 bei. Wir bedanken uns vorab für Ihre Spende. Selbstverständlich kann Ihre Spende z. B. auch nach dem Gottesdienst persönlich in einem Briefumschlag (mit Absender) abgegeben werden.

## **Singkreis Dottenheim**

„Halleluja“ – wir können wieder beginnen zu proben!

Der Singkreis war ja nicht nur durch Corona stillgelegt. Leider hatten wir seit letzten Dezember auch keine Chorleiterin mehr.

Heike Schlez hat nach achtjähriger Leitung aus persönlichen Gründen leider aufgehört. Herzlichen Dank noch einmal an sie!

In den ersten Monaten dieses Jahres waren wir auf der Suche nach einer neuen Leitung, was sich aber als sehr schwierig herausgestellt hat. Dann kam der Lockdown und alles lag erst mal auf Eis.

Ein Geburtstagstelefonat brachte dann die Lösung. Theresa Rödiger (früher Breyer), die den Singkreis vor Heike Schlez bereits schon 15 Jahre geleitet hat, wird mit uns ab September wieder proben. Wir freuen uns sehr darüber!

Wir werden uns am Mittwoch, den 9. September, um 20 Uhr im Gemeindehaus in Dottenheim unter den entsprechenden Hygieneauflagen zu unserer ersten Chorprobe treffen.

Auch Neueinsteiger sind willkommen!

(Kathrin Rösch)

# Aus der Kirchengemeinde Dottenheim

## Seniorenabendmahl am Buß- und Betttag mit Fragezeichen

Wir planen - wie in den vergangenen Jahren - ein Seniorenabendmahl im Gemeindehaus Dottenheim. Ob und unter welchen Bedingungen das stattfinden kann, wissen wir derzeit nicht. Informationen dazu gibt es zeitnah davor im Pfarramt und in den Gottesdiensten.

## Einschulungsgottesdienst

Nach Absprache mit Frau Müller, der Direktorin unserer Grundschule, wird es zu Schuljahresbeginn 2020 keinen Gottesdienst im Kirchengebäude geben. Angedacht ist, dass die Kinder in ihren eigenen Klassen eine Andacht halten, die mit den Lehrerinnen zusammen vorbereitet ist.





### Pfarramt Langenfeld-Ullstadt „Vergelt's Gott!“



#### **Verabschiedung unserer Pfarramtssekretärin**

Unsere Frau Hauck wollte keine Verabschiedung im großen Rahmen, obwohl sie es sicher verdient hätte. 16 Jahre sind es inzwischen geworden, dass sie im Pfarramt den Dienst von verschiedenen Pfarrern mit unterstützt hat. Und die letzten Jahre gehörten sicher nicht zu den einfachsten. Umso dankbarer sind wir, dass sie – obwohl sie eigentlich in den Ruhestand hätte gehen können – tatkräftig geholfen hat, die Vakanzzeiten gut zu bewältigen. Wir haben ihre Kompetenz und ihr Mitdenken sehr geschätzt und sind sehr froh, dass sie mitgeholfen hat, den Überblick zu behalten.

Aber Erika Hauck war ja nicht nur im Pfarramt aktiv. Noch viel länger, bereits seit 33 Jahren, ist sie in Langenfeld als Kirchenpflegerin tätig und hat große Verantwortung für die Finanzen der Kirchengemeinde mit übernommen. Auch den Seniorenkreis hat sie inzwischen seit über 25 Jahren mit Frau Gertrud Panzer geleitet. Sie hatte früher auch im Kirchenvorstand Verantwortung übernommen und hat sich sicher noch an vielen anderen Stellen in unserer Kirchengemeinde eingebracht.

Liebe Frau Hauck, an dieser Stelle sagen wir Ihnen im Namen unseres Kirchenvorstandes ganz herzlich Danke für alles, was Sie in unserer Kirchengemeinde getan haben. Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und noch viele erfüllte Tage im so genannten „Ruhestand“.

**Wir sind dankbar für den segensreichen Dienst von  
Erika Hauck und Gertrud Panzer.**



## Ein Rückzug auf Raten

Es ist mehr als verständlich, wenn jemand mit über 90 Jahren sagt, dass er bzw. sie Verantwortung weitergeben möchte. Bei ihr ist es für manche schwer vorstellbar.

Frau Gertrud Panzer zieht sich zurück und bietet dabei an, trotzdem noch zu helfen, wenn sie gebraucht wird.

Sie war eine große „Kümmerin“ in unserer Langenfelder Kirchengemeinde. Seit 1994 hat sie sich vor allem um den Friedhof gekümmert. Sie hat zusammen mit Erika Hauck über 25 Jahre den Seniorenkreis geleitet und war für jegliche Hilfe immer ansprechbar. Vor allem aber konnte sie auch andere erfolgreich ansprechen, wenn in der Kirchengemeinde oder am Friedhof etwas zu tun war.

Auch an dieser Stelle wollen wir ihr im Namen des Kirchenvorstands noch einmal ganz herzlich Danke sagen für so vieles, was sie in unserer Kirchengemeinde getan hat. Und wir wünschen ihr, dass Sie sich noch lange an ihrer Gesundheit erfreuen kann. Bleiben Sie weiterhin behütet!



# Die Konfirmanden aus Langenfeld

---

## Konfirmation 2020 in Langenfeld

Lange haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Langenfeld auf ihre Konfirmation warten müssen. Auf die Initiative der Eltern hin, erklärte sich „Pfarrer in Reichweite“ (wie Pfr. Stubenrauch sich selbst sieht) bereit, einige Termine anzubieten. Die Konfis und die Eltern haben sich für den 06.09.2020 entschieden. Da er die Jugendlichen in der Vakanzzeit bereits unterrichtet hat, passt das sehr gut.

Der Kirchenvorstand beschloss, dass die Konfirmation stattfinden kann. Die allgemeinen Hygiene- und Schutzregeln zur Corona-Pandemie sind natürlich einzuhalten.

Am Sonntag den 06.09.2020 wird um 10:00 Uhr der Gottesdienst im Freien an der Lamprechtsmühle stattfinden.

Bei schlechtem Wetter muss dann leider in die Langenfelder Kirche ausgewichen werden. Dadurch wird die Zahl der teilnehmenden Gäste zwar reduziert werden, aber das ist den Eltern und den Konfis bewusst.

Der Konfirmationsgottesdienst in der Kirche ist nicht öffentlich.

Es dürfen nur Familienangehörige und geladene Gäste teilnehmen.



Auf dem Bild sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden vor der Langenfelder Kirche zu sehen - zusammen mit Pfr. i.R. Hans Stubenrauch (hinten in der Mitte) und rechts im Hintergrund Pfarrer Wolfgang Sprügel.

---

Unsere Konfirmanden:

Elias Franz

Juliana Grum

Selina Hieronymus

Nick Krehan

Bastian Wick

Kathrin Wolff

Wir wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanden einen sehr schönen und gesegneten Gottesdienst und vor allem trockenes Wetter!



Ja, **Gott** war es, der in Christus  
die Welt **mit sich versöhnt** hat.

2. KORINTH 5,19

Monatsspruch SEPTEMBER 2020

Foto: Lotz



## Installationsgottesdienst am 09. August 2020

Von Fr. Dekanin Brecht wurde das Ehepaar Sprügel in zwei Gottesdiensten, mit je einer viertel Stelle für die Kirchengemeinden Langenfeld und Ullstadt installiert.

Fr. Brecht stellte die Einführung unter die Worte des Psalms 31.

Die Predigt von Pfarrerin Kerstin und Pfarrer Wolfgang Sprügel verglich die Gemeinde und deren Glieder mit einem Brief:

„Ihr seid ein Brief Gottes“ - Dabei ging es um die Glaubwürdigkeit und um die Wirkung auf unsere Mitmenschen.

Herzlich Willkommen in unseren beiden Kirchengemeinden.

Herzlich Willkommen auch liebe Nachbarn in der Region West!



## **Bitte um Gaben zum Erntedankfest**

Achtung! – Der Erntedankgottesdienst findet in diesem Jahr am 11. Oktober um 9.00 Uhr statt.

Voraussichtlich werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden in Unternesselbach und Obernesselbach am Freitagnachmittag (9.10.!) oder am Samstagvormittag (10.10.!) persönlich vorbeikommen und um Ihre Erntedankgaben bitten. Falls das coronabedingt nicht geht, bitten wir, dass Sie Ihre Erntedankgaben am Samstag (10.10.) bis 13.00 Uhr in die Kirche bringen.



## **Wechsel im Gemeindehaus**

Wir danken Anja Kitzmann sehr herzlich für die Jahre, in denen sie unsere Kirche und das Gemeindehaus geputzt und in Ordnung gehalten hat! Und wir freuen uns, dass Anke Fischer diese Tätigkeit nun übernommen hat. Gut, dass Sie da sind, Frau Fischer!



# DIE CHRISTEN UND DIE ZUVERSICHT

Wie andere Menschen auch müssen Christen lernen, in Konflikten eine eigene Position zu finden und für sie einzustehen. Sie sollen sich nicht nach außen liebevoll und sanftmütig geben, wenn sie in Wirklichkeit mit ihrer Umwelt heillos über Kreuz sind. Sie sollen in der Familie nicht von Frieden säuseln, wenn sich gerade alle miteinander verkrachen. Glaube und Zuversicht sind Teil einer Haltung, die über Ärger und Streit hinausweist. Ob man Glaube und Zuversicht wirklich in sich trägt, zeigt sich, wenn man im Stress des Streits ruhig bleibt und die Verhältnismäßigkeit wahrt. Und wenn die Not einen selbst trifft und man dann nicht verzagt.

Glaube ist Gnade, ein Geschenk. Das schließt ein, dass er sich wecken und kultivieren lässt. Man kann durchaus versuchen, im Glauben zu wachsen – auch wenn man sich immer im Klaren darüber sein muss: Glaube lässt sich weder erarbeiten noch verdienen.

Das Christentum hält – wie auch andere Religionen – für solches innere Wachstum eine Reihe von Techniken bereit. Etwa die, dass man sich auf Gott hin ausrichtet, um der Ego-

zentrik zu entkommen. Dass man innere Zwietsprache (auch „Gebet“ genannt) hält, um sich selbst zu erforschen. Wer früh zu verzichten lernt, übt sich gleichzeitig darin, materiellen Dingen weniger Bedeutung beizumessen. Man kann sie ohnehin nicht ins Jenseits retten.

Sterbenden helfen Bilder der Ewigkeit, sicher auf die enge Pforte des Todes zuzugehen. Den einen gibt die Vorstellung Zuversicht, dass Ewigkeit die Aufhebung der Zeit sei. Andere wünschen sich die große Stille des Todes herbei, die endlose Ruhe. Aber diese Bilder helfen im Ernstfall nur, wenn man sie sich frühzeitig eingepägt hat. „Ars Moriendi“ (Sterbekunst) nannte man im Mittelalter daher das Bemühen um das eigene Seelenheil, solange noch Zeit dazu ist. Dahinter steht der lebenslange Wunsch, zu reifen und erwachsen zu werden – ganz ohne die Garantie, dass das auch gelingt.

BURKHARD WEITZ

**✚ chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)

# Freud und Leid - Kasualien

---

Getauft wurden

**Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.**  
(Matthäus 28,20)



Getraut

wurden



Ich bete darum,  
dass eure  
Liebe immer  
noch reicher  
werde an  
Erkenntnis und  
aller Erfahrung.

Philipper 1,9

# Freud und Leid - Kasualien

---

Bestattet wurden

**Selbst auf dem Weg durch das dunkelste Tal,  
fürchte ich mich nicht,  
denn du bist bei mir.**

Psalm 23,4



# Psalm 31

---

HERR, auf dich traue ich, lass mich nimmermehr zuschanden werden, errette mich durch deine Gerechtigkeit! Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends! Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest! Denn du bist mein Fels und meine Burg, und um deines Namens willen wolltest du mich leiten und führen. Du wolltest mich aus dem Netze ziehen, das sie mir heimlich stellten; denn du bist meine Stärke. In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott. Ich hasse, die sich halten an nichtige Götzen; ich aber vertraue auf den HERRN. Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte, dass du mein Elend ansiehst und kennst die Not meiner Seele und übergibst mich nicht in die Hände des Feindes; du stellst meine Füße auf weiten Raum. HERR, sei mir gnädig, denn mir ist angst! Mein Auge ist trübe geworden vor Gram, matt meine Seele und mein Leib. Denn mein Leben ist hingeschwunden in Kummer und meine Jahre in Seufzen. Meine Kraft ist verfallen durch meine Missetat, und meine Gebeine sind verschmachtet. Allen meinen Bedrängern bin ich ein Spott geworden, eine Last meinen Nachbarn und ein Schrecken meinen Freunden. Die mich sehen auf der Gasse, fliehen vor mir. Ich bin vergessen im Herzen wie ein Toter; ich bin geworden wie ein zerbrochenes Gefäß. Denn ich höre, wie viele mich verleumden: Schrecken ist um und um! Sie halten Rat miteinander über mich und trachten danach, mir das Leben zu nehmen. Ich aber, HERR, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen. Errette mich von der Hand meiner Feinde und von denen, die mich verfolgen. Lass leuchten dein Antlitz über deinem Knecht; hilf mir durch deine Güte! HERR, lass mich nicht zuschanden werden; denn ich rufe dich an. Die Frevler sollen zuschanden werden und verstummen im Totenreich. Verstummen sollen die Lügenmäuler, die da reden wider den Gerechten frech, stolz und höhnisch. Wie groß ist deine Güte, HERR, die du bewahrt hast denen, die dich fürchten, und erweistest vor den Menschen denen, die auf dich trauen! Du birgst sie im Schutz deines Angesichts vor den Rotten der Leute, du verbirgst sie in der Hütte vor den zänkischen Zungen. Gelobt sei der HERR; denn er hat seine wunderbare Güte mir erwiesen in einer festen Stadt. Ich sprach wohl in meinem Zagen: Ich bin von deinen Augen verstoßen. Doch du hörtest die Stimme meines Flehens, als ich zu dir schrie. Liebet den HERRN, alle seine Heiligen! Die Gläubigen behütet der HERR und vergilt reichlich dem, der Hochmut übt. Seid getrost und unverzagt alle, die ihr des HERRN harret!

Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. Die Verwendung des Textes erfolgt mit Genehmigung der Deutschen Bibelgesellschaft.

# Gruppen und Kreise

---

**Corona bedingt finden bisher nur begrenzt Veranstaltungen bzw. Treffen statt. Sollte sich die Situation so ändern, dass diese wieder möglich sind, wird es rechtzeitig bekannt gegeben.**

## Kirchengemeinde Altheim

### **Kindergottesdienst**

Ansprechpartnerin: Katrin Frühwald, Tel. 09846-977216

### **Frauentreff**

Ansprechpartnerin: Gertrude Ohlmann, Tel. 09846-1408

### **Seniorenachmittag**

Ansprechpartnerin: Inge Raab, Tel. 09846-789

## Kirchengemeinde Dottenheim

### **Posaunenchor**

Geprobt wird wöchentlich am Dienstag nach Absprache.

Ansprechpartner: Paul Schemm, Tel. 09161-9741

### **Klanglichter**

Probe nach Absprache.

Ansprechpartnerin: Nicole Reich, Tel. 09846-300

### **Singkreis**

Ansprechpartnerin: Kathrin Rösch, Tel. 09164-246 (Pfarramt)

### **Kindergottesdienst in Dottenheim**

Ansprechpartnerin: Linda Schweighöfer, Tel. 09846-717

### **Zwergenclub**

Ansprechpartnerin: Annika Meyer, Dottenheim, Tel. 0151-41470185

### **Kirchenkaffee**

Ansprechpartnerin: Sonja Graf, Tel. 09846-1575

# Gruppen und Kreise

---

## Kirchengemeinde Langenfeld

### **Posaunenchor Langenfeld**

Probe immer Montag im Rathaus Langenfeld um 19.30 Uhr  
Ansprechpartner Wilfried Kolb, Tel. 09164-1489

### **Kindergottesdienst**

Sonntags während des Hauptgottesdienstes (Tage werden noch bekannt gegeben)  
Ansprechpartnerin: Margit Stephan, Tel. 09164-1619

### **Teeniekreis**

Montags von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Langenfelder Kirche  
Die nächsten Termine werden noch bekannt gegeben.  
Ansprechpartner: Uli und Steffen Streckfuß, Tel. 09164-1658 oder 0176-73117200

### **Seniorenachmittag**

Die nächsten Termine werden noch mitgeteilt.  
Ansprechpartner: N.N.

## Kirchengemeinde Ullstadt

### **Posaunenchor Ullstadt**

Probe jeweils Mittwoch um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Ullstadt  
Ansprechpartnerin: Ruth Langmann-Kirsch, 09164-998722

### **LoGo Chor**

Probe jeweils am Donnerstag um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Ullstadt  
Ansprechpartner: Walter Kirsch, Tel. 09164-998722

# Gruppen und Kreise

---

## Kirchengemeinde Unternesselbach

### **Kirchenchor**

Leitung: Felix Herzog, Tel. 09164-1338

### **Posaunenchor**

Leitung: Matthias Eckart, Tel. 09161-8833779

### **Kindergottesdienst**

Ansprechpartnerin: Manuela Seifert, Tel. 09164-995444

### **Donnerstagstreff**

Ansprechpartnerin: Kristina Herzog, Tel. 09164-1338

### **Teenie-Gruppe**

Ansprechpartnerin: Madeleine Rost, Tel. 09164-1383

### **Jungschar**

Ansprechpartnerin: Petra Kohles, Tel. 09164-358



# Ansprechpartner

---

## Pfarramt

### **Pfarrerin Kerstin Sprügel und Pfarrer Wolfgang Sprügel**

Langenfeld	Unternesselbach
Hambühler Weg 2	Unternesselbach 1
91474 Langenfeld	91413 Neustadt an der Aisch
Tel. 09164-213	Tel. 09164-246
Fax: 09164-995351	Fax: 09164-995351
pfarramt.langenfeld@elkb.de	pfarramt.dottenheim@elkb.de
	pfarramt.unternesselbach@elkb.de

### **Internetseite der KG Langenfeld**

<http://www.evangelisch-langenfeld.de/>

## Pfarrbüro

Frau Kathrin Rösch

Dottenheim	Donnerstag	von 08.00—10.00 Uhr, Tel. 09846-785
Langenfeld	Donnerstag	von 14.00—16.30 Uhr, Tel. 09164-213
Unternesselbach	Mittwoch	von 09.00—12.00 Uhr und
	Donnerstag	von 10.30—13.30 Uhr Tel. 09164-246

## Kirchenvorstand

Vertrauensmann	Altheim	Friedrich Klose	Tel.09846-560
Vertrauensmann	Dottenheim	Walter Graf	Tel.09846-1487
Vertrauensfrau	Langenfeld	Manuela Weigand	Tel.09164-967048
Vertrauensmann	Ullstadt	Walter Kirsch	Tel.09164-998722
Vertrauensfrau	Unternesselbach	Tanja Simon	Tel.09164-967077

# Ansprechpartner

---

## Mesner

- Altheim:** Monika Leonte, Tel. 0157-52366496
- Beerbach:** Fam. Felsch, Tel. 09161-1070 für Trauungen/Beerdigungen
- Dietersheim:** Fam. Deininger Tel. 09161- 5791
- Dottenheim:** Roswitha Haag, Tel. 09846-9766000,  
Walter Graf, Tel. 09846-1487,  
Sonja Graf, Tel. 09846-1575
- Langenfeld:** Marianna Dawson, Tel. 09164-296
- Ullstadt:** Anita Appler, Tel. 09164-996752
- Unternesselbach:** Renate Seifert, Tel. 09164-640 für Trauungen/Beerdigungen

## Friedhof

- Dottenheim:** Roswitha Haag, Tel. 09846-9766000
- Langenfeld:** N.N.
- Unternesselbach:** Heike Madiar, Tel. 09164-1202

## Kindergarten

- Langenfeld:** Kathrin Hempel, Tel. 09164-533



# Impressum

## Spendenkonten

### Kirchengemeinden Altheim, Dottenheim, Unternesselbach

Sparkasse Neustadt/Aisch

BIC: BYLADEM1NEA

IBAN: DE 37 7625 1020 0221 3528 67

Bitte auf Überweisung Spendenzweck und Kirchengemeinde schreiben.

### Kirchengemeinden Langenfeld, Ullstadt

VR-Bank Uffenheim-Neustadt/Aisch

BIC: GENODEF1NEA

**Kirchengemeinde Langenfeld** IBAN: DE 77 7606 9559 0001 9154 36

**Kirchengemeinde Ullstadt** IBAN: DE 24 7606 9559 0101 9154 36

## Impressum

V.i.S.d.P.: Die Kirchenvorstände Altheim, Dottenheim, Langenfeld, Ullstadt und Unternesselbach.

Für das Layout verantwortlich: Walter Kirsch, Tel. 09164-998722 und Maria Grötsch, Tel. 09846-9767072.

Bilder und Grafiken soweit nicht anders angegeben stammen von Gemeindebrief-evangelisch.de.

**Auflage:** 1.800 Stück

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 15. Oktober 2020**

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, 29393 Oesingen

